Der Abgrund

Meine Seele ist am Ende,
bin dem Abgrund viel zu nah.
Schaffe nicht die Wende,
denn die Gefühle sind noch immer da.

Will mich einfach nur noch fallen lassen,
in den tiefen, schwarzen Schlund.
Will mein Herz für alles hassen,
für die Schreie aus meinem Mund.

Doch die Reste meiner Seele,
sind gespalten und zerrissen
und sie wollen, dass ich wähle,
zwischen schmerzlos und vermissen.

Wäre schmerzlos denn nicht wunderbar,
sagt der eine Teil von mir,
der Schmerz verschwände ganz und gar,
durch einen kleinen Schritt vom Abgrund hier.

Aber was, wenn ER dich dann vermisst,
sagt der hoffnungsvolle Teil in mir,
was, wenn du doch mehr für ihn bist
und alles zerstörst, durch diesen kleinen Schritt von dir?

Und ich stehe schwankend am Abgrund da
und höre die Stimmen in mir schreien.
Ich frage mich, ist meine Entscheidung schon nah?
Wird sie mich von meinem Schmerz befreien?

© sream

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk